

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 48 (1961)
Heft: 12: Kirchen

Artikel: Chorfenster in der Pfarrkirche in Herisau
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-37665>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

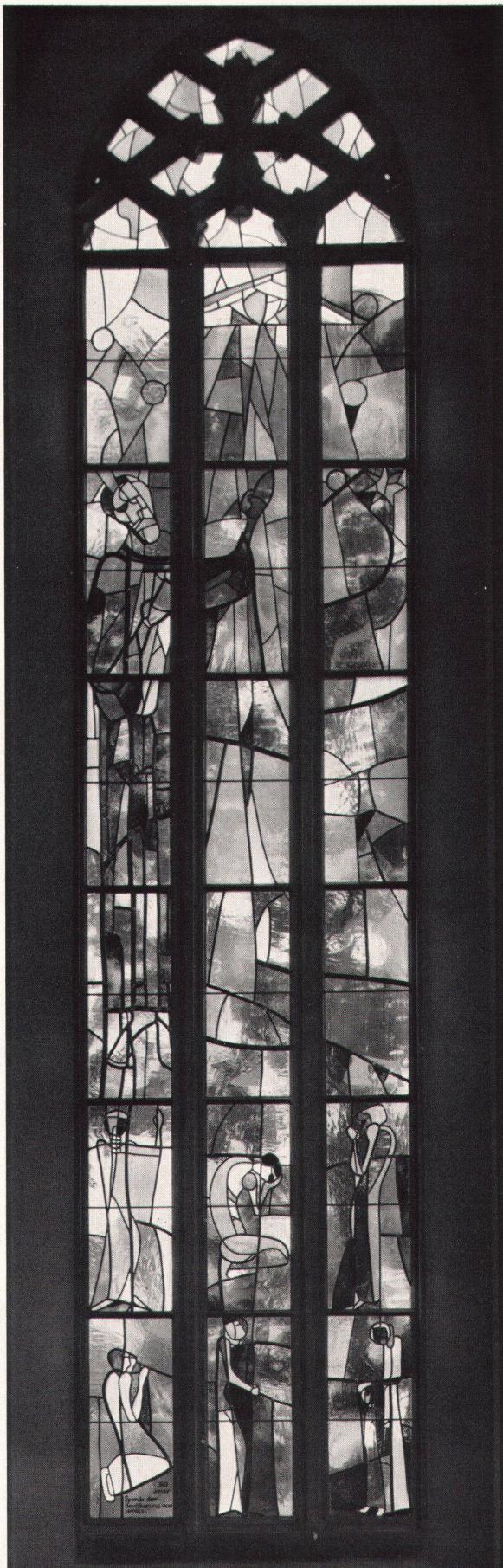
Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chorfenster in der Pfarrkirche in Herisau

Die neuen Glasfenster im Chor der Pfarrkirche St. Laurentius in Herisau (erbaut 1516–1520) sind aus einem Wettbewerb unter sechs eingeladenen Schweizer Künstlern hervorgegangen. Im Gegensatz zu der fast allgemein geübten Praxis wurden die Themen («Der Bundesschluß am Sinai», «Kreuzigung und Auferstehung», «Der Neue Bund im Abendmahl») im voraus durch den Pfarrkonvent bestimmt. Die Ausführung wurde entsprechend der Juryentscheidung dem jungen St.-Galler Maler Köbi Lämmler übertragen. Am 19. Februar 1961 konnten die Fenster der Kirchengemeinde übergeben werden.

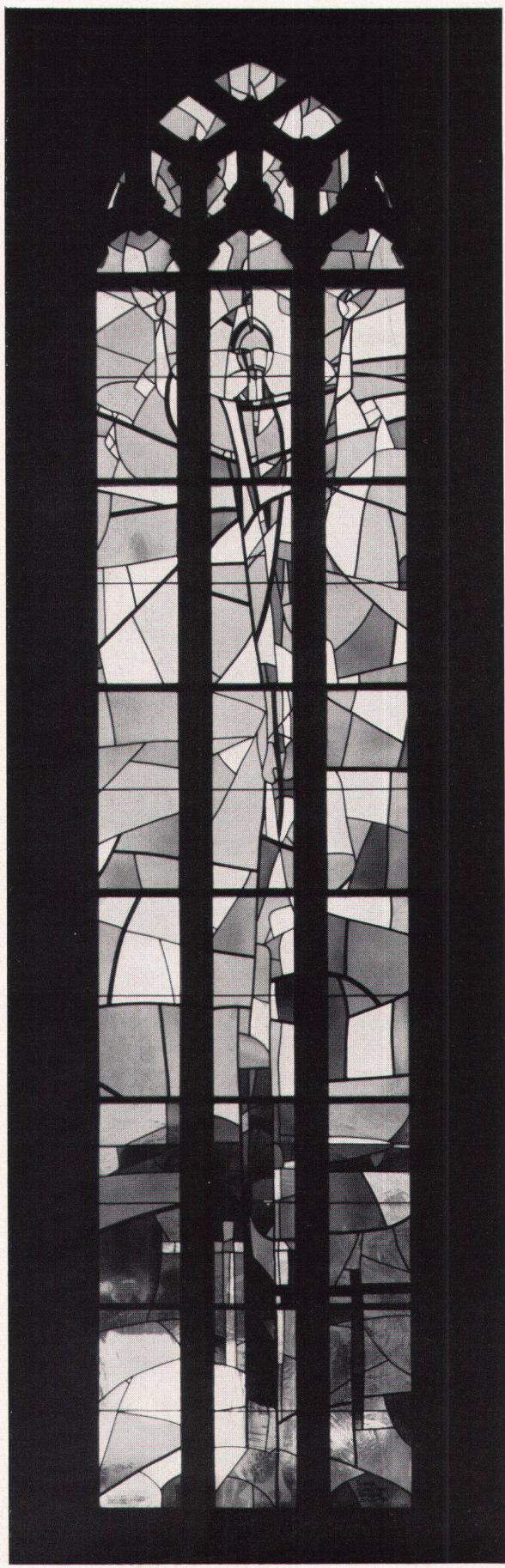
Als Technik hatte der Künstler das verbleite Glasmosaik ohne Bemalung gewählt. Die Komposition bezieht sich in ihrer Vertikaltendenz auf die Maßwerkteilung der spätestgotischen Fenster des Meisters Lorenz; die Helligkeit der Farben ist auf die Rokokostuckierung des Inneren durch Andreas Moosbrugger abgestimmt. Von Köbi Lämmler stammt ferner – als Stiftung des Künstlers an die Kirchengemeinde – der Entwurf eines Glasfensters für die Taufkapelle.



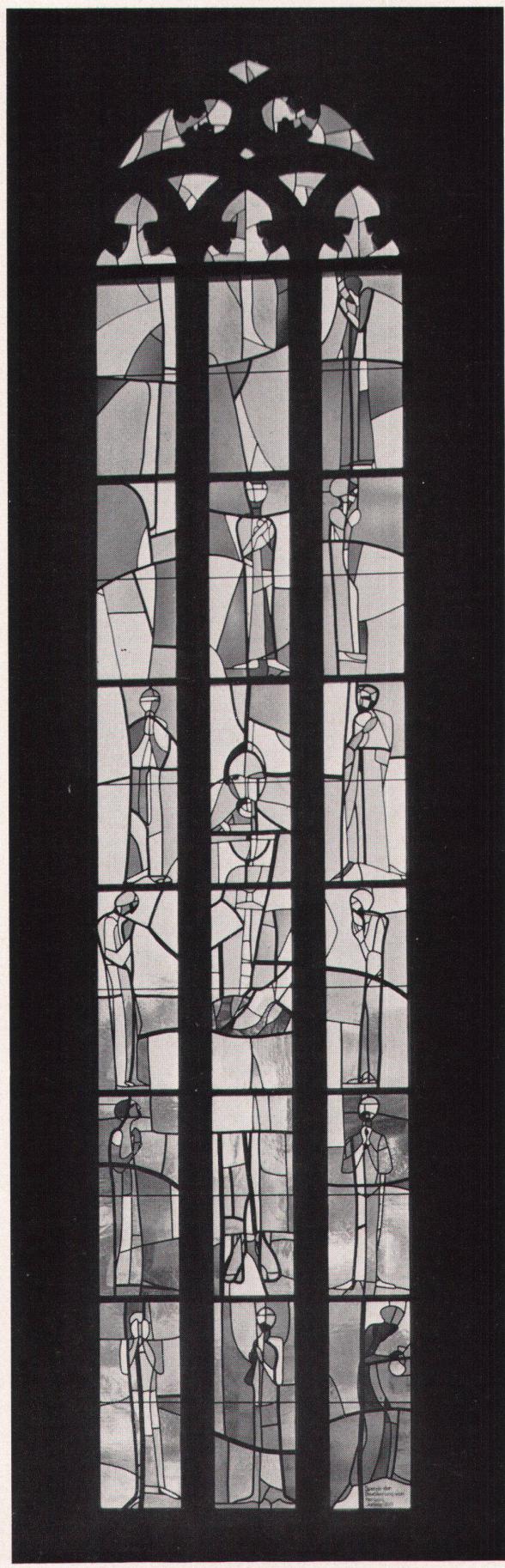
1
Köbi Lämmler. Linkes Chorfenster: Moses auf dem Berg Sinai
Vitrail gauche du chœur de l'église paroissiale de Herisau: Moïse au mont Sinaï
Left choir window of the Herisau parish church: Moses on Mount Sinai

2
Köbi Lämmler. Mittleres Chorfenster: Kreuzigung und Auferstehung
Vitrail central du chœur: Crucifixion et résurrection
Middle choir window: Crucifixion and Resurrection

3
Köbi Lämmler. Rechtes Chorfenster: Abendmahl
Vitrail droit du chœur: La Cène
Right choir window: Last Supper



2



3